

## PRESSEINFORMATION

# „Chips Competence Center“ bringt EU-Geld nach Österreich

*Graz/Villach 28.11. 2024.* Vor wenigen Tagen wurde es fixiert: Die EU fördert im Rahmen des „European Chips Act“ das „Austrian Chips Competence Center“. „So kommen **acht Millionen Euro frisches Geld** für die Industrie der Electronic & Software Based Systems (ESBS) nach Österreich“, freut sich Robert Gfrerer, Initiator des Chips-Competence-Centers und Geschäftsführer des federführenden SILICON ALPS Clusters. Vier Millionen der acht Millionen Fördersumme kommen direkt von der Kommission der Europäischen Union, weitere vier Millionen werden über die österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG vom Staat Österreich finanziert.

*„Mit dem Austrian Chips Competence Center entsteht ein neuer, zentraler Akteur für die Halbleiter- und Chipsbranche in Österreich. Das AT-C<sup>3</sup> wird Innovationen beschleunigen, insbesondere Start-ups und KMUs stärken und den Zugang zu europäischen Pilotlinien erleichtern. Damit leisten wir gemeinsam mit der Europäischen Kommission und dem Konsortium rund um den Silicon Alps Cluster einen wichtigen Beitrag zur technologischen Souveränität Europas“,* sagt Henrietta Egerth, Geschäftsführerin der FFG.

Das österreichische Chips-Competence-Center ist eines von 29 europäischen Competence-Centers und richtet sich neben den großen Leitbetrieben der Branche vor allem an **Start-ups und KMUs** – so werden rund **55 Prozent der Fördermittel** diesen Unternehmen **direkt** zugutkommen. Das österreichische Chips-Kompetenzzentrum startet mit 1. Jänner 2025.

### Aufgaben des neuen Chips-Kompetenzzentrums

- Das Austrian Chips Competence Center (AT-C<sup>3</sup>) soll es österreichischen Unternehmen ermöglichen, ihre Entwicklungen deutlich zu beschleunigen.
- Das AT-C<sup>3</sup> wird den Zugang zu den europäischen Pilotlinien und Designplattform erleichtern.
- Das AT-C<sup>3</sup> soll einen einfachen Zugang v.a. für Start-ups und KMUs schaffen.
- Die Kompetenzen der ESBS-Arbeitskräfte werden verbessert (Qualifizierung & Ausbildung).
- Erschließung neuer Finanzierungsmöglichkeiten und Anziehen von Risikokapital.
- Europas digitale Zukunft und technologische Souveränität wird vorangetrieben.
- Beteiligung an der Gründung und dem Betrieb des Europäischen Netzwerks der Chip-Kompetenzzentren (ENCCC).

*„Österreichs ‚Electronics and Software Based Community‘, ESBS-Austria, hat sich aktiv bei der Definition des Kompetenzzentrums AT-C<sup>3</sup> des Silicon Alps Clusters eingebracht, mit dem gemeinsamen Ziel, das heimische Elektronik-Ökosystem im Rahmen des European Chips Act voranzutreiben. Wir gratulieren zur erfolgreichen Bewerbung, die Österreichs Position als führende Halbleiter-Nation in Europa weiter festigen wird“,* sagt Stefan Rohringer, Chairman von ESBS-Austria.

*„Als Gesellschafter des Silicon Alps Clusters freuen wir bei AT&S uns sehr über diese Genehmigung. Es ist dies ein bedeutender Erfolg für den Standort und unser starkes Mikroelektronik-Ökosystem im Süden*

Funded by

Österreichs. Besonders erfreulich ist, dass auch Themen wie Advanced Semiconductor Packaging und Powerelectronics zentral verankert wurden, Bereiche, in denen AT&S mit seinen Technologien ein namhafter globaler Player ist“, betont Peter Griehsnig, CTO von AT&S.

„Wir wollen zum ‚One-Stop-Store‘ für Industrie und Forschung in Österreich entlang der ESBS-Wertschöpfungskette werden“, erläutert Robert Gfrerer das grundlegende Ziel des neuen Kompetenzzentrums. „Wir eröffnen damit auch neue Chancen für die österreichische ESBS-Branche in Europa. Und wir leisten einen wesentlichen Beitrag zum europäischen Ziel, bis 2030 durch die Etablierung eines hochmodernen Chip-Ökosystems die Produktionskapazität auf 20 Prozent des Weltmarkts zu erhöhen.“

Teil des Konsortiums sind: Austrian Institute Of Technology (AIT), Materials Center Leoben (MCL), Polymer Competence Center Leoben (PCCL), Silicon Austria Labs (SAL), Technische Universität Graz (TUG), Silicon Alps Cluster (SAC) sowie ESBS-Austria als Associated Partner.

(Ende)

## **Rückfragen/Kontakt:**

Franz Zuckriegl: +43 699 100 33 816 / [fz@franzzuckriegl.com](mailto:fz@franzzuckriegl.com)

Tamara Schmölder: +43 664 88 22 62 53 / [tamara.schmoelzer@silicon-alps.at](mailto:tamara.schmoelzer@silicon-alps.at)

Silicon Alps Cluster GmbH  
Europastraße 12  
A 9524 Villach  
<https://ebcon.eu/>  
<https://www.silicon-alps.at>

Funded by

 Federal Ministry  
Republic of Austria  
Climate Action, Environment,  
Energy, Mobility,  
Innovation and Technology

 **SFG**  
NEUES DENKEN. NEUES FÖRDERN.

 **KWF**  
Kärntner  
Wirtschaftsförderungs  
Fonds

